

# Modisch, aktuell, geschmackvoll und in guter Qualität gefertigt

In seiner Rede vor den 1. Kreis Sekretären stellte Genosse Erich Honecker fest, daß noch viel zu tun bleibt, um die wachsenden Anforderungen an Qualität, Menge und Formschönheit im Angebot von Konsumgütern zu befriedigen. Für die 350 Werk tätigen des VEB Modellkleidung Erfurt heißt das, die Versorgung der Bevölkerung mit modischer Damenkonfektion in hoher Qualität weiter zu verbessern. An Maschinen mit der neuesten Technologie, in hellen, freundlichen Räumen und bei guten Arbeits- und Lebensbedingungen stellen sie Artikel der schweren Damenoberbekleidung her, von denen bereits heute ein großer Teil das Prädikat „Spitzenleistung“ bzw. das Gütezeichen „Q“ trägt. Aber die Werk tätigen des Betriebes geben sich mit diesem Ergebnis nicht zufrieden.

Die Qualität unserer Erzeugnisse ist ständig Gegenstand von Beratungen in der Parteileitung. Die Diskussionen setzen sich dann in den Mitgliederversammlungen und Gewerkschaftsaus-sprachen fort. Dabei gehen die Genossen davon aus, daß gute Qualität nicht nur eine ökonomische, sondern auch eine politische Bedeutung hat. Sie besteht nach unserer Auffassung in erster Linie darin, daß die Güte einer Ware mit darüber entscheidet, ob wir im Außenhandel für unser Nationaleinkommen etwas gutmachen. Sie besteht weiter darin, daß im Binnenhandel solide Qualität ein Ausdruck unseres Leistungsvermögens und ein Beitrag zur Befriedigung der

wachsenden Bedürfnisse der Bevölkerung ist. Wir lassen uns in der politischen Massenarbeit stets davon leiten, daß nur Konsumgüter in ausgezeichneter Qualität — wozu wir unsere Erzeugnisse der schweren Damenoberbekleidung rechnen — die Ansprüche und Erwartungen der Bürger an ein bestimmtes Erzeugnis befriedigen. Diese Anforderungen zu erfüllen, betrachtet unser Kollektiv als einen Beitrag zur Verwirklichung der Hauptaufgabe.

## Voraussetzung: Gute Zusammenarbeit

Ausgehend von dem Grundsatz Qualität beginnt nicht erst in der Produktion, hat unsere Parteiorganisation ihren politischen Einfluß in den produktionsvorbereitenden Bereichen und im Absatz verstärkt, um dadurch eine bessere Zusammenarbeit aller Bereiche des Betriebes zu erreichen. Das ist nach unseren Erfahrungen eine Grundvoraussetzung, um überhaupt Qualität herstellen zu können.

Vor nicht allzulanger Zeit beschäftigten sich die Genossen in einer Parteileitungssitzung im Zusammenhang mit der weiteren Auswertung der 7. Tagung des ZK der SED erneut mit der Qualität. Zur Diskussion standen die Ergebnisse der Verkaufsveranstaltungen im Dezember 1977. Genosse Urban, Direktor für Beschaffung und Absatz, berichtete entsprechend einem Auftrag der Parteileitung über Meinungen, Kritiken und

## Leserbriefe

aufzuhalten oder die Völker in einen neuen Krieg zu treiben, begegnen können. Ein wichtiges Merkmal des sozialistischen Patriotismus ist die ständige Bereitschaft zur Verteidigung unseres Vaterlandes. Wir haben uns vorgenommen, die an uns gestellten Forderungen, besonders den militärischen Nachwuchs betreffend, zu erfüllen. Dieses Ziel steht stets im Blickfeld unserer Parteileitung. Wir achten ständig auf das wehrpolitische Durchdringen des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Arbeit von Klasse 1 bis 10. Es werden wehrpolitische Veranstaltungen und Ar-

beitsgemeinschaften durchgeführt und die Patenschaftsbeziehungen zu den Soldaten der NVA, zum Kampfgruppenbataillon „Peter Lamberz“ Hennigsdorf und zu den Genossen des Ministeriums für Staatssicherheit genutzt. Gespräche mit den Klassenleitern, Eltern und Schülern sind zur Selbstverständlichkeit geworden.

Wir haben schon gute Erfolge erzielt. Dennoch müssen wir noch einige Probleme bewältigen, um weitere Jugendliche für eine Berufslaufbahn in den Reihen unserer NVA zu gewinnen. Alle Schüler wissen, daß sie sich nur im Frieden

weiter entwickeln können und daß der Frieden geschützt werden muß. Aber selbst können sie sich dazu nicht entscheiden bzw. scheuen sich davor, ihre Entscheidung im Klassenkollektiv kundzutun und zu vertreten.

Das kann für die Genossen unserer Grundorganisation nur heißen, weiter kontinuierlich und zielgerichtet an diesen Fragen zu arbeiten — im Sinne des sozialistischen Patriotismus, wie er im Aufruf zum 30. Jahrestag einmal mehr zum Ausdruck kam.

Heidemarie Ritter  
Partei sekretär an der POS Bergfelde